

## **Workshop Hörmedien in der Kita – 2. Fachkonferenz Netzwerk Medienkompetenz**

### **Rahmenbedingungen für medienpädagogische Aktionen in der Kita:**

- |                       |  |
|-----------------------|--|
| 1) Form des Projektes | 4) Thema & Materialien                 |
| 2) Zielgruppe         | 5) Methoden                            |
| 3) Zeit/ Ort          | 6) Art des Mediums/ vorhandene Technik |

### **Methoden zur Zuhörkompetenz:**

**Hörmemory:** Die Kinder müssen aufgenommene Geräusche erraten. Dafür gibt es Karten mit Bildern von den Geräuschquellen, zum Beispiel von einem Wecker oder Regen. Nehmen Sie auf einem Handy/ einer Kassette die entsprechenden Geräusche auf und spielen Sie diese ab. Die Kinder sollen dann aus den ausgelegten Karten die dem Geräusch entsprechende heraussuchen.

**Geräuschememory:** Sie brauchen so viele Streichholzschatzeln oder leere Dosen mit Verschluss (zum Beispiel Überraschungseier), wie Sie Kinder in der Gruppe haben. Füllen Sie immer zwei oder mit dem gleichen Inhalt und spielen Sie Memory nach den bekannten Regeln, nur ohne Bilder.

**Hörspaziergang:** Gehen Sie mit den Kindern durch ihre Kita. Jedes Kind darf diesen Weg nun einmal gehen – aber mit geschlossenen, verbundenen Augen und an der Hand eines verlässlichen sehenden Führers. Vor und hinter euch sollten noch zwei Sehende gehen, die den Weg frei halten. Alle sind nun still: Mund zu und Ohren auf! Derjenige mit den verbundenen Augen geht langsam in seinem eigenen Tempo. Erzählt und besprecht anschließend miteinander, was ihr als „Blinde“ erlebt habt: Was hast du gehört? An welche Geräusche kannst du dich erinnern?

**Geräusche-Produktion mit der Geräuschtonne:** Regen lässt sich prima mit Reis in einer Pappschachtel machen. Dabei darf die Schachtel nicht zu groß sein, der Reis muss gleichmäßig prasseln, evtl. noch Linsen untermischen und vor allem ausprobieren, wo das Mikrofon den "Regen" am besten einfängt. Siehe Handout!

### **Hörmedien selbst gemacht – aktive Medienarbeit als Methode (zwei Bsp.):**

**Geräuschtag:** Finden Sie zusammen mit den Kindern heraus, welche Geräusche, Gespräche und Musik sie am vergangenen Tag zu welcher Tageszeit und an welchem Ort gehört haben (Hör-Tagebuch). Wann z.B. lief das Radio/der Fernseher, wann wurde in der Küche mit Besteck geklappert oder wann hat Mamas oder Papas Handy geklingelt? Bildkarten können hierbei Anregungen geben, um mit Kindern über Geräusche zu sprechen, sich Geräusche aus dem Alltag bewusst zu machen und Geräusche nachzumachen. Nehmen Sie den Geräuschtag zusammen auf („Ich putze Zähne“ > Zahneputzen als Geräusch!).

**Hörgeschichte:** Geschichte in verteilten Rollen aufnehmen. Die Geschichte wird von der Erzieherin oder dem Erzieher vorgelesen. Direkte Rede übernehmen die Kinder. Die Geräusche werden an den gegebenen Stellen gleich mit aufgenommen. (Aufnahme-Stopp-Aufnahme-Stopp usw.)

### **Technische Möglichkeiten:**

- 1) Aufnehmen mit dem Kassettenrecorder, MP3-Player, Kamera, Diktiergerät, Handy (Sprachmemos), Tablet
- 2) Weitere Bearbeitung im kostenfreien und einfachen Programm „Audacity“ (Tonschnitt)  
**Apps:** *Easy Voice Recorder*-Android, *Aufnahme Lite*-iOS, *Aufnehmen & Abtippen*-Windows